

Betriebserkundungen im Stadtteil Leer-Ost Kreishandwerkerschaft Leer

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine angepasste Fortführung des Projektes „Schulabgänger und Handwerk“ der Phase II.

Das Projekt wandte sich wiederum an die SchülerInnen der Abschlussklassen an der Pestalozzischule.

Ein spezieller Fokus wurde auf „Mangelberufe“ gerichtet, also auf Berufe, in denen vielfach Bedarf nach MitarbeiterInnen und auch nach Auszubildenden besteht, so dass die Ausbildungschancen besonders groß sind.

Die SchülerInnen sollten diese eher unbeliebten Berufe kennen lernen.

Ziele des Projektes waren:

- Orientierung und Eignungsfeststellung im Bereich Handwerk
- Aufbau einer motivierenden Ausbildungsperspektive
- Kennen lernen von betrieblich geregelten Tagesabläufen
- Erwerb erster beruflicher Fähigkeiten
- Erkundung und Erprobung in „Mangelberufen“
- Bewerbungsunterstützung
- Sensibilisierung der Betriebe im Stadtteil

Angestrebt war, dass die TeilnehmerInnen nach der Maßnahme in der Lage sein sollten, einen ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Ausbildung aufzunehmen und durchzuführen.

Minimalziel war, dass die SchülerInnen erkennen sollten, ob sie für eine Ausbildung in einem Handwerksberuf geeignet sind und wenn ja, in welchem Gewerk.

In den ersten Wochen bis zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres im Februar 2006 wurden zunächst im Rahmen des Werkunterrichtes eigene Fähigkeiten, Neigungen und Kompetenzen erprobt.

Parallel erfolgte in den ersten Wochen

- eine Erkundung der Betriebe im Stadtteil
- die Vermittlung „theoretischer Grundlagen“ (Kreishandwerkerschaft, Innungen, Gewerkschaften, Krankenkassen,...)
- Erfahrungsberichte aus der Praxis (Besuche von Handwerksmeistern, die ihre Vorstellungen zu Ausbildung / BewerberInnen darstellten)
- Erstellen einer Bewerbung, Verhalten bei Vorstellungsgesprächen und im betrieblichen Alltag

Im zweiten Schulhalbjahr (Februar bis Juni) haben die TeilnehmerInnen dann an einem Tag in der Woche ein Praktikum in einem Betrieb absolviert.

Dabei haben die SchülerInnen den gewünschten Betrieb nach ihren Interessen und Neigungen selbst gewählt und sich eigenständig um den Praktikumsplatz bemüht.

Von zunächst 12 TeilnehmerInnen haben acht bis zum Ende des Projektes teilgenommen. Diese haben sehr interessiert und motiviert mitgearbeitet.

Vier von ihnen haben durch das Betriebspraktikum eine konkrete Lehrstellenzusage erhalten, bei zwei weiteren bestehen gute Chancen.

Die Form des Berufspraktikums ist für beide Seiten ein sehr geeignetes Instrument bei der Lehrstellensuche.

Der/die PraktikantIn kann feststellen, ob er/sie für den Wunschberuf geeignet ist, der Betrieb kann den jungen Menschen über einen längeren Zeitraum kennen lernen und die Ausbildungseignung beurteilen.



Träger
Kreishandwerkerschaft Leer

Kontakt
Herr Ukena

Beteiligte
Es haben
12 SchülerInnen
teilgenommen

**Kooperations-
Partner**
Pestalozzischule

Handwerksbetriebe